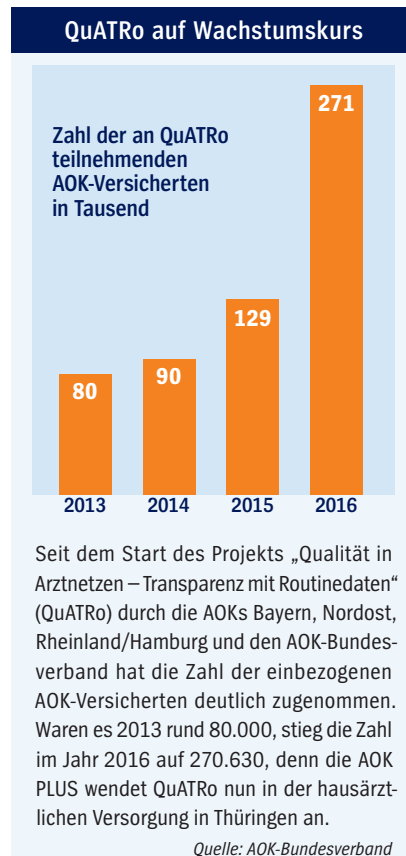


Hausärzte im Qualitätsdialog

Wie gut niedergelassene Ärzte ihre Patienten behandeln, erfahren die Teilnehmer des Projekts „Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten“. Jetzt findet das Konzept auch in der hausarztzentrierten Versorgung in Thüringen Anwendung. **Von Sonja Milde**

Grippeschutz-Impfquote. Facharztüberweisungen, leitlinienkonforme Diabetesmedikation – anhand solcher Kriterien bekommen niedergelassene Ärztinnen und Ärzte im Projekt „Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten“ (QuATRo) Rückmeldung zu ihrer Arbeit. Die AOKs Bayern, Nordost, Rheinland/Hamburg sowie der AOK-Bundesverband und 20 Arztnetze haben QuATRo im Jahr 2013 gestartet. Jetzt hat das Projekt einen wichtigen Entwicklungsschritt gemacht: Die AOK PLUS setzt QuATRo in der hausarztzentrierten Versorgung in Thüringen ein. „Wir versprechen uns von den Qualitätsauswertungen unter anderem, Handlungsfelder zu identifizieren und unseren Vertrag weiterentwickeln zu können“, sagt Dr. Ulf Zitterbart, Vorstandsvorsitzender des Thüringer Hausärzterverbandes.

Kleine Gruppen bilden. Eine zentrale Herausforderung ist, das QuATRo-Erfolgsrezept „Qualitätsdialog“ auf einen Vertragspartner dieser Größenordnung zu übertragen. Bisher ist das Konzept ausschließlich in Arztnetzen zur Anwendung gekommen. In den aktuell 25 teilnehmenden Netzen sind jeweils zwischen 25 und 140 Ärzte organisiert. An der hausarztzentrierten Versorgung Thüringen nehmen hingegen 650 Ärzte teil. Eine zielgerichtete Kommunikation zu einzelnen Ergebnissen ist in einer so großen Gruppe kaum möglich. Die Vertragspartner haben sich daher darauf verständigt, Qualitätszirkel von rund 15 Ärztinnen und Ärzten zu bilden. Die QuATRo-Auswertungen werden für die hausarztzentrierte Versorgung insgesamt, für die einzelnen Ärzte und für die Qualitätszirkel erstellt. So können die Hausärzte ihre Ergebnisse einordnen. „Beim Thema Versorgungsqualität wollen wir



vorankommen. Hier sehen wir uns als AOK-System in der Pflicht, den Prozess gestaltend zu unterstützen“, unterstreicht Dr. Katrin Krämer, Leiterin der Abteilung Versorgungsmanagement des AOK-Bundesverbandes.

QuATRo stützt sich auf Routinedaten, daher müssen die Ärzte nichts zusätzlich dokumentieren. Im Fokus steht der Patient: QuATRo analysiert, ob er die Leistungen oder Arzneimittel erhält, die medizinische Leitlinien empfehlen. Die Analysen zeigen den Ärzten auch, was außerhalb der eigenen Praxis geschieht. Dadurch wird der Arzt in seiner Rolle als Koordinator unterstützt. Inzwischen werden im Projekt 40 Qualitätsin-

dikatoren berechnet, die aus dem „Qualitätsindikatorensystem für die ambulante Versorgung“ (QiSA) stammen. Die wissenschaftliche Fundierung der in QuATRo berechneten Indikatoren sorgt für eine hohe Akzeptanz bei den Ärzten. Die jährlich erscheinenden QuATRo-Qualitätsberichte zeigen, ob die Ergebnisse im Vergleich zu anderen Arztnetzen über- oder unterdurchschnittlich sind oder ob das Netz über oder unter dem Landesdurchschnittswert aller AOK-Versicherten liegt.

Gefühlte Wahrheiten objektivieren. In jährlichen Workshops diskutieren die Teilnehmer, mit welchen Maßnahmen die Qualitätsergebnisse weiter verbessert werden können. Im Rahmen von QuATRo ist eine konstruktive Arbeitsatmosphäre entstanden, in der Ideen für Weiterentwicklungen entstehen. Beispielsweise wurde eigens für das Netzmanagement eine Software entwickelt, die individualisierte Feedbackberichte für die einzelnen Arztpraxen generiert.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Projektes ist die gemeinsame Diskussion und Beratung der Qualitätsergebnisse. „Die QuATRo-Auswertungen haben dazu beigetragen, dass wir viel schneller in eine sachliche Diskussion mit den Netzmanagern kommen. Wir haben eine Objektivierung gefühlter Wahrheiten erreicht“, betont Elisabeth Fichtel aus dem Unternehmensbereich Versorgungsmanagement der AOK Nordost.

Ein Fortschritt, von dem demnächst auch die an der hausarztzentrierten Versorgung in Thüringen beteiligten Ärzte profitieren. ■

Dr. Sonja Milde ist Referentin in der Abteilung Versorgungsmanagement im AOK-Bundesverband. **Kontakt: Sonja.Milde@bv.aok.de**